

Qualifikation / "Recherche (v)ermitteln."

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Vertiefen

Nummer und Typ	MTH-MTH-VER-VLK-QUA.16H.008 / Moduldurchführung
Modul	Qualifikation / Leitende Künstler
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Mira Sack & Hamadou Mandé
Ort	Ouagadougou/CEFRAV
Anzahl Teilnehmende	2 - 5
ECTS	0 Credits
Voraussetzungen	französische Sprachkenntnisse erfolgreiche Teilnahme am Modul "Von der Recherche zum Spiel" (BA) Fortsetzung der Zusammenarbeit im Frühlingsemester muss möglich sein.
Lehrform	Pflicht und Wahlpflicht / Vertiefen
Zielgruppen	Theaterpädagogik
Lernziele / Kompetenzen	Rechercheverfahren kennen lernen, systematisieren und kritisch reflektieren. Für eigene Arbeitsvorhaben Rechercheinstrumente auswählen und mit theaterpädagogischen Kontexten verbinden können. Sich Prozessen der Recherche im transnationalen Feld öffnen und diese konstruktiv für dialogische Praxis einsetzen.
Inhalte	In Zusammenarbeit mit Studierenden der Universität und des CEFRAV werden Rechercheverfahren entwickelt, erprobt und evaluiert, die für künstlerische und theaterpädagogische Praxis Ausgangspunkt einer kollaborativen Arbeitsstrategie werden können. Dabei sollen unterschiedliche persönliche, kulturelle und nationale Kontexte Ansatzpunkt für Rechercheaufträge werden, so dass der bi-nationale Rahmen des Moduls für das Entdecken und Aufdecken von eigenen Erwartungen, Ansprüchen und Haltungen genutzt wird.
Bibliographie / Literatur	Andrea Sabisch: Inszenierung der Suche. Recherchen 106: Theater in Afrika - Zwischen Kunst und Entwicklungszusammenarbeit.
Termine	09.-20.01.2017
Dauer	9 - 20 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Es wird im Vorfeld des Moduls ca. 2-3 Termine zur Vorbereitung in Zürich geben sowie ein bis zwei Treffen mit Hamadou Mandé Ende Oktober in Zürich.

Reise-, Visa- und Übernachtungskosten werden übernommen.

Mira Sack, Dr. (phil.), Professorin für Theaterpädagogik. Arbeitet an der Zürcher Hochschule der Künste und der Universität für Angewandte Kunst Wien. Lehrt und forscht zu künstlerischer Bildung, Kulturen der Vermittlung und theatralen Verfahren an den Schnittstellen von Theorie und Praxis. Sie ist Mitherausgeberin der Fachzeitschrift für Theaterpädagogik und Kuratoriumsmitglied des Deutschen Kinder- und Jugendtheaterzentrum. Monographie: spielend denken. Theaterpädagogische

Zugänge zur Dramaturgie des Probens.